

Einführung des EKKW-Intranet

**Vortrag
bei den Informationsveranstaltungen
für die Testpfarrer in Kassel**

Am Anfang

- **Beschluss der Landessynode** vom 28. April 2007 in Hofgeismar :
„Ein landeskirchenweites Intranet wird einschließlich der Ebene der Pfarrämter eingeführt“
- Längere **Vorarbeiten** und Diskussion vorab zu den Themen
 - Notwendigkeit
 - Sicherheitssituation
 - Erhebung von Arbeitsprozessen und Themen
 - Wer soll ins das EKKW-Intranet eingebunden sein?
 - Kalkulation

Was geschah inzwischen?

- Nach dem Beschluss konstituierte sich eine **Arbeitsgruppe**, die sich mit der Ausschreibung, Konzeption und Umsetzung des EKKW-Intranets befasst.

Ihre **Mitglieder**:

- Kirchenamtmanntorben Busse
- (Sachgebietsleiter Informations- und Kommunikationstechnik)
- Pfarrer Christian Fischer (Internetbeauftragter)
- Kirchenkreisamtsleiter Armin Fuhrmann
- Pfarrer Ralf Gebauer
- Kirchenrechtsrat Timo Koch
- Kirchenverwaltungsdirektor Herbert Viering
- Pfarrer Karl Waldeck (Leitung)

Gäste:

- Jürgen Porth, Datenschutzbeauftragter EKKW und EKHN
- Rainer Tempel, LakiMAV

Alle genannten Personen sowie der Pfarrerausschuss sind Ansprechpartner für alle, die in das EKKW-Intranet eingebunden werden sollen.

Was geschah inzwischen?

- Die Arbeitsgruppe tagt mindestens monatlich.
- Dazwischen tagen **Untergruppen**:
 - Technische Infrastruktur
 - Content
 - Projekt Marketing
- **Zielsetzung** der Arbeitsgruppe:

Es gilt bei der Einführung des EKKW-Intranet, drei Aspekte zusammenzuführen:
Technik, Verwaltung, genuin pfarramtliche Interessen

Womit hat sich der Ausschuss befasst?

- Synodalbeschluss: „Beschränkte modulare *Ausschreibung* für das EKKW-Intranet“
- **Gegenstand der Ausschreibung:**
 - Technische Infrastruktur
 - Content / Inhalt
 - Contenterhebung
- Überlegung der Arbeitsgruppe:
Können wir das? Ausschreibung und Beurteilung der Anbieter
- **Externe Unterstützung:**
das Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO), Stuttgart

Ausschreibung

- Seit Ende vergangenen Jahres Ausschreibung
 - Ausschreibung – Präsentation und Gespräche mit den Anbietern
 - Besuche in anderen Landeskirchen,
 - Einblicknahme in die dortigen Anwendungen
- Auswahl der Bewerber liegt ein Vorschlag von Fraunhofer zugrunde:
- Nach einstimmigen Votum der Arbeitsgruppe wurde die **Auftragsvergabe** erteilt an:
 - technische Infrastruktur:
ECKD GmbH
 - Content Erhebung:
medio GmbH

Was ist das EKKW-Intranet?

- Ein Intranet ist eine **geschützte Plattform für den Austausch von gemeinsamen Informationen**; im Fall des EKKW-Intranets zwischen allen Ebenen der Landeskirche (Pfarrämter – mittlere Ebene – Landeskirche).
- Nur Berechtigte haben Zugang zu den Dienstleistungen und Informationen.
- Die **Art der Informationen und Informationswege** ist vielfältig:
 - Geschützte E-Mail und andere Möglichkeiten des Informationsaustauschs zur Verfügung.
 - Informationen (z.B. Nachrichten, aber auch etwa Einbindung des Meldewesens)
 - Texte und interaktive Anwendungen (z.B. Agenden, aber auch Belegungspläne von Freizeitheimen, Tauschbörsen)
 - Weitere Inhalte werden nach der Fragebogen-Erhebung in den Gemeindepfarrämtern, Kirchenkreisämtern und dem Landeskirchenamt festgelegt: Im Übrigen ist das Einstellen von Content ein dynamischer Prozess
- Jeder Berechtigte kann sich Informationen holen und einstellen.

Warum Intranet?

- **Informationswege** sollen
 - vereinfacht
 - sicherer und zuverlässiger sowie
 - kostengünstiger gestaltet werden
- Das EKKW-Intranet wird u. a. pfarramtliche Aufgaben erleichtern, ohne zu einem eigenen weiteren Arbeitsschwerpunkt zu werden.
- Dies gilt für die pastoralen Kernaufgaben ebenso wie für Verwaltungsprozesse.
- **Das EKKW-Intranet bietet Informationen für den pfarramtlichen Dienst und ermöglicht es, Verwaltungswege zu erleichtern. So kann es zu Zeiteinsparungen führen.**

Warum soll das EKKW-Intranet alle Ebenen der Landeskirche erreichen?

- Aus zwei Gründen, die zusammengehören:
Sicherheitsaspekt, neue Kommunikationsplattform.
- **Sicherheitsaspekt:**
Sensibilität der Daten
Kommunikationsfähigkeit mit anderen Behörden
(Meldewesen, Finanzen - Doppik)
- Intranet – nicht allein Verwaltung
- **Neue Kommunikationsplattform:**
Computer und elektronische Kommunikation sind Teil des Alltags
– privat und dienstlich

Wie wird das Intranet in den Pfarrämtern realisiert?

Hardware

- Für jedes Pfarramt ist vorgesehen:
 - ein neuer Dienst-PC
 - ein gutes Softwarepaket
 - die Installation eines sogenannten Routers
Er ermöglicht,
 - den Dienst-PC mit dem EKKW-Intranet und
 - vorhandene private PCs mit dem Internet zu verbinden.
 - ein DSL-Anschluss für eine schnelle Datenverbindung
- Installierung durch die ECKD

Wie wird das Intranet in den Pfarrämtern realisiert?

E-Mail

- Was bleibt?
 - Private E-Mail-Adresse
etwa: hosianna64@yahoo.com oder reiner.zufall@web.de
- Was ist neu?
 - E-Mail-Adresse - ad personam:
Jeder Pfarrer und jede Pfarrerin bekommt eine E-Mail-Adresse
– nach dem Muster Vorname.Nachname@ekkw.de
 - E-Mail-Adresse - Funktion / Dienstort:
Kirchengemeinde.Ort@ekkw.de
- Dienstlicher und Privater E-Mail- Verkehr werden durch einen sog. „Router“ getrennt.
(Kein Zugriff der Landeskirche auf privaten Datentransfer)

Wie wird das Intranet in den Pfarrämtern realisiert?

Internet

- bei Dienst-PC:
Zugang durch das EKKW-Intranet, über das mit entsprechenden Sicherheitsfiltern auch das Internet erreicht wird.
- bei Privat-PC:
Zugang wie bisher direkt ins Internet, aber mit erhöhtem Sicherheitsstandard
- Dienstlicher und privater Datenaustausch im Internet werden durch den „Router“ getrennt. (Kein Zugriff der Landeskirche auf privaten Datentransfer)

Wie wird das Intranet in den Pfarrämtern realisiert?

Telefon

- Ein dienstlicher Anschluss ist für jede Kirchengemeinde verpflichtend!
- **Angebot** (an alle Kirchengemeinden):
Abschluss einer **Flatrate** über T-Systems/ECKD („Team-Kirche“)
(Antragsmöglichkeit über das Kirchenkreisamt)
- **Kosten:**
 - Grundgebühr des DSL-Anschlusses (19 €) ist im Intranet-Budget der Landeskirche bereits erhalten.
 - Telefon Flatrate - derzeit brutto 46,50 €
umfasst Telefonie vom Festnetz in alle Fest- und Mobilnetze
(innerhalb Deutschlands) für dienstliche und private Telefonie
 - Aufteilung der Telefonkosten dienstlich und privat. Vorschlag: hälftig

Fragen zum EKKW-Intranet

- **Wen kann ich mit Blick auf das EKKW-Intranet fragen?**
 - alle Mitglieder der Arbeitsgruppe
 - Mitarbeitervertretung
 - Pfarrerausschuss
- **Wo kann mich über das EKKW-Intranet sonst informieren?**
 - Internet (FAQ und weitere aktuelle Informationen)
 - Newsletter EKKW.intern

Zeitplan

- 40 Testpfarrer geschult und PC installiert (bis August 2008)
- Pfarrer im kirchengemeindlichen Dienst / Kirchenkreisämter (bis Sommer 2009 am EKKW-Intranet angeschlossen)
- Funktionspfarrer (geplant ab 2010)
(finanzielle, logistische Gründe)

Derzeit:

Fragebogen – medio!

Per E-Mail informiert und im Internet zu finden und zu bearbeiten.
(Hilfsweise Papierform).

Thema des Fragebogens:

- Wünsche der Pfarrerschaft, der Kirchenkreismitarbeiter und der Beschäftigten im LKA für den Content.
- Es geht bei der Auswertung der Fragebögen darum, die (ersten/vorläufigen) Inhalte des EKKW-Intranets zu erheben.

Derzeit:

- Im Fragebogen umfasst die Erhebung von Wünschen folgende Kategorien:
 - Allgemeine Informationen
 - Unterstützung bei Arbeitsprozessen (z. B. Urlaubsanträge, Statistik II)
 - Unterstützung bei der theologischen Arbeit (z. B. Agende, Download-Möglichkeit von Materialien)
 - Unterstützung bei der Kommunikation (z. B. Arbeitsgruppen, Diskussionforen)
 - Unterstützung bei der Computerarbeit (z. B. Downloadbereich für Software)
 - Fragen zur Nutzung von Computer und Internet
- Die Auswertung der Fragebögen ist anonym.
- **Auslieferung Dienst-PCs** für die Pfarrämter Herbst 2008 bis Sommer 2009
- Zeitnahe **Schulung** im Kirchenkreis und / oder der Region
- Vorstellung eines Prototyps auf der Frühjahrssynode 2009

Einführung EKKW-Intranet

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bitte fragen Sie - jetzt!